

Technisches Merkblatt

Ponal Hartholzleim

I. Werkstoff

Art des Werkstoffes:

Weißer Kunstharzleim auf Basis von Polyvinylacetat

Verwendungszweck:

- Montageverleimung (Dübel, Nut und Feder, Schlitz und Zapfen)
- Fugenverleimung (Massivholz, Anleimer, Umleimer)
- Flächenverleimung, HPL-Platten, Hartfaserplatten und ähnliches

Verpackungsgrößen:

Eimer zu 5/10/30 kg

Versandeinheiten:

PN 4 = 1 Eimer zu 5 kg
 PN 3 = 1 Eimer zu 10 kg
 PN 2 = 1 Eimer zu 30 kg

II. Besondere Eigenschaften

- Hohe Verleimungsfestigkeit
- Hervorragend geeignet für Montage-, Fugen- und Flächenverleimung

Technische Daten

pH-Wert:

Ca. 6,5

Verleimungsfestigkeit:

Die Ponal-Leimfuge ist gegen kurzzeitige Wassereinwirkung beständig und erfüllt nach EN 204 (ehemals DIN 68602) die Beanspruchungsgruppen D1 und D2. Die Endfestigkeit der Ponal-Leimfuge liegt im allgemeinen höher als die Endfestigkeit des Holzes. Die Ponal-Leimfuge widersteht einer thermischen Belastung von etwa +70°C, kurzzeitig sogar +95°C, so dass ein Überfurnieren möglich ist.

Dichte (spez. Gewicht):

Ca. 1,1 g/cm³

Verarbeitungstemperatur:

Nicht unter +6°C. Diese Angabe bezieht sich nicht nur auf die nötige Raumtemperatur, sondern vor allem auf die Temperatur des zu verleimenden Materials und des Leimes selbst.

Verbrauch:

Auftragsmenge, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, ca. 150 g/m².

Offene Zeit:

Bei Raumtemperatur (20°C) max. 12 Minuten.

III. Verarbeitungstechnische Hinweise

Materialvorbereitung:

Die zu verleimenden Flächen sollen passgerecht vorbereitet und sauber sein. Inhaltsstoffreiche Hölzer, wie z.B. Teak, evtl. mit handelsüblichen Lösungsmitteln, z.B. Aceton, abwaschen. Die Holzfeuchte sollte bei 8 bis 12% liegen. Höhere Holzfeuchte verlängert die Abbindezeit.

Leimauftrag:

Ponal einseitig dünn mit Pinsel, Kunststoff-Leimkamm (Ponal-Kamm), Handleimroller oder Leimauftragsmaschine auftragen. Bei Harthölzern ist ein beidseitiger Auftrag zweckmäßig. Ponal nicht mit eisenhaltigen Arbeitsgeräten in Berührung bringen (Verfärbungsgefahr).

Pressdruck/Verpressung:

Bei Flächenverleimungen > 0,2 N/mm²,
bei Montageverleimungen und Harthölzern > 0,5 N/mm².
Bei spannungsreichen Werkstücken erfahrungsgemäß höher.

Verpressung:

Die Verpressung kann kalt oder warm mit den üblichen Werkzeugen, Vorrichtungen oder Pressen durchgeführt werden.

Presszeit:

Abhängig von Temperatur, Art und Feuchte des Holzes sowie Art des Holzes und Stärke des Leimauftrages. Unter normalen Bedingungen betragen die Mindestpresszeiten:

1. bei Holzverleimungen
etwa 15 bis 20 Min. bei +20°C
etwa 10 bis 15 Min. bei +30°C
2. bei Verleimungen von HPL-Platten:
etwa 40 Min. bei +20°C
etwa 25 Min. bei +40°C
etwa 15 Min. bei +60°C

Bei Warmverpressungen die Werkstücke erst nach Erkalten weiterverarbeiten.

Heißsiegelverfahren:

Heißsiegeln ist dann möglich, wenn ein beidseitiger Leimauftrag vorgenommen wurde. Durch Wärme von 70 bis 80°C kann der aufgetrocknete Ponal-Film wieder erweicht und zur Abbindung gebracht werden.

Holzverfärbungen:

Der pH-Wert von Ponal liegt bei 6,5. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wird im allgemeinen keine Verfärbung verursacht, sofern beim Leimauftrag keine eisenhaltigen Geräte verwendet werden. Holzverfärbungen lassen sich u.U. mit einer 2- bis 3%-igen wässrigen Oxalsäurelösung entfernen.

Offene Zeit:

Die offene Zeit ist abhängig von der Raumtemperatur, Luft- und Holzfeuchte sowie der Stärke des Leimauftrages. Bei einer Raumtemperatur von 20°C beträgt die offene Zeit max. 12 Minuten. Teile zusammenfügen, solange der Leim noch feucht ist.

IV. Besondere Hinweise

Schutzmaßnahmen:

Nicht erforderlich

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit kaltem Wasser. Leimkrusten oder eingetrocknete Leimrückstände durch mehrtägiges Einweichen anquellen und entfernen.

Lagerung:

Gut verschlossen, frostfrei lagern. Durch Kälte eingedickter Leim wird durch Klimatisierung und kräftiges Umrühren wieder voll gebrauchsfertig.

In der Regel keine Qualitätsminderung.

Lagerstabilität:

12 Monate

Telefon-Service:

(0211) 797-8272

Internet:

Henkel-Holztechnik.de

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt.



Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. **Wegen** der außerhalb unseres Einflusses liegenden **Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen** und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel KGaA - Konsumenten-Klebstoffe Deutschland - 40191 Düsseldorf